

	<p>Objekt: Straßenschild Klement-Gottwald-Allee, durchgestrichen</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Weißensee, Kernsammlung</p> <p>Inventarnummer: 01545</p>
--	--

Beschreibung

Die Greifswalder Straße hieß nach der Gründung von Neu-Weißensee im Jahre 1880 von der Lehderstraße bis zur Gemarkungsgrenze des Dorfes Weißensee Königschaussee (weil der selbstgekrönte 1809 auf ihr nach Berlin einzog), im Dorf selbst Berliner Straße. Im Jahre 1910 wurden die Wegenamen unter der Bezeichnung Berliner Allee zusammengefasst. Am 5.10.1953 erfolgte die Umbenennung in Klement-Gottwald-Allee.

Klement Gottwald (geb. 23.11.1896 in Dèdice, gest. 14.3.1953 in Prag) war von Juli 1946 bis Juni 1948 Ministerpräsident und anschließend bis zu seinem Tode Staatspräsident der Tschechoslowakei. Er galt als glühender Anhänger des sowjetischen Staats- und Parteiführers Josef Stalin.

Am 1.9.1991 erhielt die Straße den früheren Namen Berliner Allee zurück.

Bei den in dieser Zeit häufig vorgenommenen Rückbenennungen wurden wie bei dem abgebildeten Straßenschild die bisherigen Straßennamen diagonal von unten links beginnend durchgestrichen. Diese Schilder blieben nach der Umbenennung noch längere Zeit neben den neuen Namensschildern hängen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gußeisen, Kunststoff, Klebeband

Maße:

94 x 32,5cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1991

wer

	wo	Berlin-Weißensee
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berliner Allee (Berlin-Weißensee)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königschaussee (Berlin-Weißensee)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Klement Gottwald (1896-1953)
	wo	

Schlagworte

- Staat
- Straßenschild
- Straßenumbenennung
- Verkehr